



WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2025

Preisträger in der Kategorie:
Großstädte

Landeshauptstadt Kiel Serielle Kerndämmung in Denkmal-Siedlung



Zeitraumen

Oktober 2023



Verortung

Kreisfreie Stadt
Schleswig-Holstein
Ca. 250.000 Einwohner:innen



Kontakt

Jens-Peter Koopmann
Landeshauptstadt Kiel
Umweltschutzamt
Abteilung Klimaschutz
0431 9013738
jens-peter.koopmann@kiel.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

In Kooperation mit:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bilder: © Sympathiefilm/Difu, © LH Kiel / Jens-Peter Koopmann



Kooperationen

Kieler Wohnungsgesellschaft,
Wärmedämmung Nord

Worum geht's im Projekt?

Mit der seriellen Kerndämmung einer Kleinwohnungs-siedlung mit hundert denkmalgeschützten Reihenhäusern aus dem Jahr 1938 gelang der Landeshauptstadt Kiel eine energetische Optimierung der Gebäude, die Aspekte von Klimaschutz, Denkmalschutz und Sozialverträglichkeit berücksichtigt.

Wie sieht das konkret aus?

Aufgrund des schlechten energetischen Zustands der Gebäude in der Kleinwohnungssiedlung mit entsprechend hohen Kosten und Schimmelschäden für die Mieter:innen sowie einer erheblichen Umweltbelastung, entschied sich die Stadt als Eigentümerin für eine energetische Optimierung. Diese sollte mit Blick auf die Einkommenssituation der Mieter:innen sozialverträglich gestaltet werden. Außerdem musste sie den Anforderungen des Denkmalschutzes gerecht werden. Die Wahl fiel auf eine innovative und einfache Lösung: eine Kerndämmung im Einblasverfahren. In einem seriellen Verfahren wurde der Dämmstoff durch kleine Bohrlöcher in der Größe einer 2-Cent-Münze in die Luftschicht des zweischaligen Mauerwerks eingeblasen. Alle 100 Häuser konnten innerhalb von 25 Tagen gedämmt werden. Die Wohnungsgesellschaft der Stadt verzichtete auf eine Mietumlage der Modernisierungskosten und trug die rund 700 Euro pro Haus selbst. Somit profitieren die Mieter:innen direkt von den niedrigeren Heizkosten, die um circa 20 Prozent gesunken sind.

Was bringt's dem Klima?

Die minimalinvasive Dämmmaßnahme verbesserte den Wärmeschutz der Außenwände um 75 Prozent. Durch die Einsparung von Heizenergie reduzieren sich die CO₂-Emissionen für die Siedlung um ca. 38 Tonnen pro Jahr.